

SEMINAR

REFLEXION UND VERTIEFUNG POSITIONIERUNG UND AUFTRAGSKLÄRUNG

mit dem DiaPAS-Konzept für Schulsozialarbeitende
und Träger in Leitungsverantwortung

Auftragsklärung und Positionierung in der Schulsozialarbeit ist eine alltägliche und doch grundlegende Kunst, die in vielen unterschiedlichen Settings stattfindet: in Tür- und Angelgesprächen, im Einzelgespräch, im Gruppenkontext, in kollegialen Fallbesprechungen, auf Runden Tischen und in regelmäßigen Dialogen auf institutioneller Ebene zwischen Schulleitung und Trägerverantwortlichen.

Kompetenzen in der Positionierung und Auftragsklärung sind daher sowohl für die Fachkräfte vor Ort als auch deren Träger essenziell, um die Ausrichtung der Hilfen an den psychosozialen Problemlagen der sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen im schulischen Feld im Blick zu behalten. Jeder neue „Fall“, aber auch jede Veränderung in der Schulleitung oder der Schulstruktur birgt neue Herausforderungen.

Der tägliche Dialog zwischen „Ich und Du“ auf interpersoneller Ebene, sowie zwischen den Institutionen Schule und Träger ist nicht nur eine Angelegenheit von Einsteigern in das junge Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit oder bei deren Erstimplementierung. Es braucht individuelle und konzeptionelle Kompetenzen, die kontinuierlich gefragt sind und entsprechend weiterentwickelt werden müssen.

Dieser Workshop kann von ausschließlich Fachkräften der Schulsozialarbeit und deren leitungsverantwortlichen Trägern genutzt werden, die bereits an der dreitägigen Weiterbildung "Positionierung und Auftragsklärung in der Schulsozialarbeit" der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V. teilgenommen

INHALTE

- Refresh und Update vergangener Fortbildungsinhalte
- Herausarbeitung von typischen Problemstellungen
- Erfahrungsaustausch
- Fachberatung

REFERENT

Jürgen Schmidt, langjähriger Teamleiter für Schulsozialarbeiter; Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit, Fachkraft gemäß §8a SGB VIII, Mitautor des von klicksafe publizierten Handbuchs "Was tun bei (Cyber)Mobbing?" www.syspaed.de

ORT

Ev. Jugendbildungsstätte Dresden
Heideflügel 2, 01324 Dresden

ZEIT

15.09.2021
09.30-17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Schulsozialarbeiter*innen
Sozialpädagogen*innen an Schulen

ANMELDUNG

Anmeldung bitte Online! Sie finden den Anmelde-Button bei der Seminarankündigung auf der Homepage: www.schulsozialarbeit-sachsen.de unter Fortbildungen. Anmeldeschluss ist der **03.09.2021**

SEMINARBESTÄTIGUNG

Sie erhalten nach Anmeldung eine E-Mail mit der Bestätigung und der Rechnung. Bitte überweisen Sie umgehend nach Zugang der Rechnung jedoch bis spätestens 28 Tage vor Seminartermin den Teilnehmerbeitrag.

TEILNAHMEGEBÜHR

Mitglieder*	75.00 €
Nichtmitglieder*	95.00 €

* der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
(Preis inkl. Handout und Kaffee)

RÜCKTRITT

Bei Stornierung ab 21 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % der Kursgebühren erhoben. Diese Regelung entfällt bei einer verbindliche Anmeldung eines Ersatzteilnehmers. Die volle Teilnahmegebühr wird bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage fällig.

ANREISE

Mit dem Auto: von der Autobahn A4 kommend bitte Abfahrt Hellerau nutzen und Richtung Zentrum fahren. An der Ampel bei der Tankstelle links auf die Stauffenbergallee abbiegen und bis zur Bautzner Landstraße B6 folgen. An der Kreuzung zur B6 nach links Richtung Bischofswerda auffahren. Achtung: nicht über die Brücke auf die andere Elbseite fahren, sondern diesseitig bleiben! Der Strassenführung folgen bis zur Strassenbahnhaltestelle "Am Weißen Adler". Bitte an der Ampel links und dann sofort rechts in den "Heiderand" und dann in den "Heideflügel" einbiegen. Die Einfahrt zum Parkplatz folgt in wenigen Metern, rechts.

Mit der Bahn/Straßenbahn: Vom Dresdner Hauptbahnhof wie auch Bhf. Neustadt fährt die Straßenbahn Linie 11 Richtung Bühlau direkt zur Jugendbildungsstätte. Bitte Haltestelle "Am Weißen Adler" aussteigen.

ORGANISATION

LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
Unterer Kreuzweg 6
01097 Dresden

Tel. 0351.2655 7086
Mail lag@schulsozialarbeit-sachsen.de
Web www.schulsozialarbeit-sachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.